

**Koch, Hans**

*Prof. Dr. phil. habil.*

*Hilfsdreher,*

*Literaturwissenschaftler*

*Institutsdirektor an der Akademie  
für Gesellschaftswissenschaften  
beim ZK der SED*

*1020 Berlin*

*KB-Fraktion*

*Wahlkreis I*



Geboren am 17. Mai 1927 in Liebschwitz, Kr. Gera, als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., ein Kind. Volksschule, Aufbauschule. 1944-1945 Hilfsdreher. 1945 KPD/SED, FDGB und FDJ, 1946 KB. 1946-1949 Sekr. der KL Gera, dann der Landesleitung Thüringen der FDJ. 1950 Besuch der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED.

1951-1955 Aspirantur am Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED. 1956 Dr. phil., 1961 Habilitation. 1962 Prof. 1956-1963 und seit 1969 Institutsdirektor an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED. Seit 1961 Vorstandsmitgl., 1963-1966 1. Sekr. des Schriftstellerverbandes der DDR. 1966-1969 wiss. Mitarbeiter beim Min. für Kultur. Seit 1963 Mitgl. des Präsidialrates, seit 1982 Mitgl. des Präsidiums des KB. Seit 1970 ord. Mitgl. der Akademie der Päd. Wissenschaften der DDR. Seit 1969 Vors. des wiss. Rates für kultur- und kunstwiss. Forschung. 1976-1981 Kand., seit 1981 Mitgl. des ZK der SED. Seit 1963 Abg., 1967-1971 Mitgl. des Mandatsprüfungsausschusses und des Verfassungs- und Rechtsausschusses, 1971-1976 Stelly, des Vors. der IPG und seit 1971 Mitgl. des Ausschusses für Kultur

Nationalpreis I. Klasse, WO in Silber und in Bronze, Banner der Arbeit Stufe I, Verdienstmedaille der DDR, Kampforden „Für Verdienste um Volk und Vaterland“ in Bronze, Lessing-Preis 1960 und weitere Auszeichnungen.